




## Mittelstandsinitiative Energiewende - Politik und Wirtschaft im Dialog

Mittelstandsinitiative Energiewende - Politik und Wirtschaft im Dialog  
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Peter Altmaier, der Präsident des DIHK, Prof. Hans Heinrich Driftmann, und der Präsident des ZDH, Otto Kentzler, gaben heute in Berlin den Startschuss für die Regionaldialoge der Mittelstandsinitiative Energiewende. Im Rahmen der Veranstaltung "Regionaldialoge - Der Auftakt" diskutierten sie mit mittelständischen Unternehmern, Handwerkern sowie hochrangigen Vertretern der Wirtschaftsverbände über die Chancen und Herausforderungen der Energiewende für den deutschen Mittelstand.  
Bundesminister Rösler: "Die Energiewende ist derzeit das wohl größte gesamtgesellschaftliche Projekt in Deutschland. Ihr Erfolg hängt nicht nur von der Akzeptanz der Bevölkerung, sondern maßgeblich von unserem Mittelstand ab. Es ist wichtig, dass unsere Unternehmen die neuen Chancen, die sich hier bieten, auch nutzen können. Deshalb werde ich mich auch künftig dafür einsetzen, dass die von der Energiewende verursachten Belastungen für den Mittelstand im Rahmen bleiben."  
Bundesminister Altmaier: "Wir wollen mit dieser Initiative dem Mittelstand helfen, energieeffizient zu wirtschaften und die Chancen zu nutzen, die die Energiewende bietet. Gemeinsam mit dem Mittelstand wollen wir die Energiewende zu einem Erfolg werden lassen: für die Unternehmen, für die Verbraucher, für den Klimaschutz."  
DIHK-Präsident Driftmann: "Für den Mittelstand reicht es nicht aus, den weiteren Anstieg der Strompreise zu bremsen, sondern die Energiekosten für die Betriebe müssen insgesamt gesenkt werden. Besonders die Stromsteuer bietet sich hierfür an."  
ZDH-Präsident Kentzler: "Wir sehen die Energiewende in erster Linie als Chance: für Wachstum, für Innovation, für den Klimaschutz. Energieeffizienz ist die entscheidende Säule der Energiewende. Sie gelingt aber nur, wenn die Bürger und Betriebe mitgenommen werden und investieren."  
Die von dem Bundeswirtschaftsministerium, Bundesumweltministerium, DIHK und ZDH getragene Mittelstandsinitiative Energiewende unterstützt den deutschen Mittelstand bei der Umsetzung der Energiewende. Ziel ist es, weitere Energieeinsparpotenziale in den Betrieben zu heben und ihre Energieeffizienz zu verbessern. Die Mittelstandsinitiative Energiewende bietet den Unternehmen mit Dialog, Informationen und Qualifizierungen konkrete Hilfestellung und vermittelt Ansprechpartner direkt vor Ort.  
Weitere Informationen zur Initiative finden Sie hier.  
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:  
Pressestelle des BMWi  
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de  


### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe